

Mindest-Frauenquote

04.06.2018

von



Schulbank



30% beträgt seit Januar 2016 die gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Frauenquote für Aufsichtsräte von börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen in Deutschland. Mit der Wahl von drei Frauen in den Aufsichtsrat des Softwarekonzerns SAP ist die Frauenquote in den 30 Dax-Unternehmen im Mai erstmals über diese Quote gestiegen. Während vor drei Jahren nur 27 Frauen in den Dax-Aufsichtsratsgremien saßen, haben sie mittlerweile 81 von 256 Aufsichtsratsposten. Fünf Dax-Unternehmen erfüllen die Quote individuell noch nicht. Sie müssen frei werdende Stellen bei Neuwahlen jetzt zwingend mit Frauen besetzen. 30% beträgt seit Januar 2016 die gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Frauenquote für Aufsichtsräte von börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen in Deutschland. Mit der Wahl von drei Frauen in den Aufsichtsrat des Softwarekonzerns SAP ist die Frauenquote in den 30 Dax-Unternehmen im Mai erstmals über diese Quote gestiegen. Während vor drei Jahren nur 27 Frauen in den Dax-Aufsichtsratsgremien saßen, haben sie mittlerweile 81 von 256 Aufsichtsratsposten. Fünf Dax-Unternehmen erfüllen die Quote individuell noch nicht. Sie müssen freiwerdende Stellen bei Neuwahlen jetzt zwingend mit Frauen besetzen.

Kurzgefasst

30% beträgt seit Januar 2016 die gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Frauenquote für Aufsichtsräte von börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen in Deutschland. Mit der Wahl von drei Frauen in den Aufsichtsrat des Softwarekonzerns SAP ist die Frauenquote in den 30 Dax-Unternehmen im Mai erstmals über diese Quote gestiegen.

Schlagworte

DAX
Unternehmen